

wendige Demarchen in der Urnenangelegenheit Liesl; - übler Ton von ihr. -

Kolap, ein paar Briefe dictirt.

Mit O. und Grosz auf den Friedhof. Gleiche Auskünfte wie beim Magistrat. Der letzte Wille wird nicht regardirt. Wir sind verpflichtet, die Urne mit der Asche in einem Grab unter den üblichen Ceremonien bestatten zu lassen. - Gang auf dem sonnigen Friedhof. Der Stein auf dem Grabe eines gewissen Weinberger, den O. sucht (als „Muster“ für das Grab von Gr.'s. Vater) - der Todtengräber, der sagt. „Ham mer nicht noch an' Weinberger - ?“ - Auf dem Rückweg Arthur Kaufmann. Er räth die Urnensache weiterzuführen. - Über die Musiker (nach Geist - und Natur . . . Mahler Beethoven - Bach - Mozart).

Nachmittag Bachrach, Schmidls, Margit. N. d. N. Saltens und Specht.

17/4 Filmprobe. Zu Tisch Hofrätin.

Ingenieur Kominik bringt Anweisungen aus Amerika von Reicher und Langner.

Mit Lili zu Oppenheimers. Erste Stunde beim neuen Lehrer. Später im Garten. Gustav, Hans, Karl, Gross. Ueber dessen Zukunft.

18/4 Traum. In meinem Haus im 2. Stock plötzlich keine Stiege da, fürchte hinunterzufallen. Schwindelgefühl. Dann begegnet mir im 1. Stock Stiege Paul Goldmann mit umgehängtem Rock, sehr gut aussehend, ich wundere mich ein wenig über seinen Besuch.

Spaziergang Pötzleinsdorf - Neuwaldegg - Rieglerhütte - Sophienalpe - Hameau. Dort Begegnung mit Dr. Witrofsky. Mit ihm hinunter nach Salmansdorf. Auf halbem Weg Sturz. Dr. W. und ein anderer Herr sind behilflich. Heftigste Schmerzen im rechten Arm. Unbeweglichkeit, sitze ein paar Minuten mit leichten Ueblichkeiten ein paar Schritte vom Wege abseits. Notbinde mit meiner Schärpe. Dr. W. begleitet mich Autobus - Tram nachhause. Zuhause Frau Dr. Vilma L. aus Maria Grün zurück. Sie und Dr. L. speisen bei uns, gleich nach Tisch Julius, macht mir einen Verband. Prellung, möglicherweise Knochensplitter oder Kapselriss. Unbedeutende Schmerzhaftigkeit bei Ruhe. Bewegung ziemlich unmöglich. Den Nachmittag mit L.'s bis zum späten Nachmittag im Garten in allerlei Gesprächen.

Den Abend ganz wie gewöhnlich, ganz leidliche Nacht.

19/4 Dr. Lichtenstern holt mich ab wegen Röntgenisierung.

Nachts waren Journalisten dagewesen, die Heini vom Fenster aus grob abwies. Heute Früh leider Notiz im Morgen.

Röntgenuntersuchung durch Schwester Hermine. Absplitterung